

Wir sind das neanderland

Postanschrift: Kreisverwaltung Mettmann · Postfach · 40806 Mettmann

Verkehrsverbund Rhein Ruhr AöR  
Der Vorstand  
Herr Roland Lünser  
Augustastraße 1  
45879 Gelesenkirchen



Kreis Mettmann

Der Landrat

Kämmerei  
ÖPNV

Ihr Schreiben

Aktenzeichen 20-32 / Ko

Datum 07.05.2019

Auskunft erteilt Herr Kohl

Zimmer 1.208

Tel. 02104\_99\_ 1427

Fax 02104\_99\_ 841427

E-Mail stefan.kohl@kreis-mettmann.de

Bitte geben Sie bei jeder  
Antwort das Aktenzeichen an.

## Qualitäts- und Stationsbericht des VRR für 2018

### hier: Herstellung der Barrierefreiheit am S-Bahnhaltepunkt – Langenfeld Berghausen

Sehr geehrter Herr Lünser,

im Rahmen der letzten Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personenverkehrs des Kreises Mettmann, hat dieser im Rahmen der Vorstellung des Stationsberichtes 2018 u.a. über das Erscheinungsbild, den Zustand und die Ausstattung der Bahnhöfe im Kreis Mettmann beraten. Dabei wurde aus der Mitte des Ausschusses die Frage der Barrierefreiheit des S-Bahnhaltepunktes Langenfeld Berghausen thematisiert. Etwa zur selben Zeit erreichte mich ein Schreiben der Stadt Langenfeld, in dem diese gegenüber DB Station und Service für eine ebensolche Verbesserung am genannten S-Bahnhaltepunkt wirbt. Um inhaltliche Wiederholungen zu vermeiden, füge ich dieses Schreiben als Anlage bei.

Zur Verbesserung des Erscheinungsbildes einer Station sowie seiner Ausstattung und Barrierefreiheit tragen auch Infrastrukturförderprogramme bei. Im Jahr 2008 wurde zur Aufwertung der Stationen in NRW die Fortführung der ersten Modernisierungsoffensive zwischen dem Land NRW, den Verkehrsverbänden und der DB Station & Service AG vereinbart.

Im Hinblick auf die besondere Verknüpfungsfunktion des S-Bahnhaltes zwischen den Verkehrsverbänden VRR und VRS, sowie der durch die Stadt Langenfeld dargestellte Lage im Raum, rege ich eine Überprüfung des derzeitigen Ausbaustandes und die Aufnahme in eines der folgenden Infrastrukturförderprogramme zur Herstellung der Barrierefreiheit an.

...

**Dienstgebäude**  
Düsseldorfer Str. 26  
40822 Mettmann  
(Lieferadresse)  
**Telefon** (Zentrale)  
02104\_99\_0  
**Fax** (Zentrale)  
02104\_99\_4444

**Homepage**  
[www.kreis-mettmann.de](http://www.kreis-mettmann.de)  
**E-Mail** (Zentrale)  
[kme@kreis-mettmann.de](mailto:kme@kreis-mettmann.de)

**Besuchszeit**  
8.30 bis 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
**Straßenverkehrsamt**  
7.30 bis 12.00 Uhr und  
Do. von 14.00 bis 17.30 Uhr

**Konten**  
Kreissparkasse Düsseldorf  
IBAN: DE 69 3015 0200 0001 0005 04  
SWIFT-BIC: WELADED1KSD  
Postbank Essen  
IBAN: DE93 3601 0043 0085 2234 38  
SWIFT-BIC: PBNKDEFF

Über eine Einschätzung der Sachlage ihrerseits und das Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten gegebenenfalls auch in Verbindung mit der DB Station und Service AG zur Herstellung der Barrierefreiheit am S-Bahnhaltepunkt Langenfeld Berghausen wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Martin M. Richter

Kreisdirektor

Anlage

Wir sind das neanderland

Postanschrift: Kreisverwaltung Mettmann · Postfach · 40806 Mettmann

 Kreis Mettmann  
Der Landrat

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR  
Der Vorstand  
Herrn Ronald R. F. Lünser  
Augustastr. 1  
45879 Gelsenkirchen

Kämmerei  
ÖPNV

Ihr Schreiben  
Aktenzeichen 20-32 / Be  
Datum 01.04.2019

Auskunft erteilt Herr Beckmann  
Zimmer 1.210  
Tel. 02104\_99\_ 1413  
Fax 02104\_99\_ 841413  
E-Mail marcel.beckmann@kreis-mettmann.de

Bitte geben Sie bei jeder  
Antwort das Aktenzeichen an.

### Einrichtung eines RE-Haltepunktes im Kreis Mettmann (Erkrath-Hochdahl)

Sehr geehrter Herr Lünser, *Lieber Ronald,*

der ÖPNV-Ausschuss des Kreises Mettmann hat in der Sitzung am 14.03.2019 die Verwaltung um Prüfung gebeten, ob ein Haltepunkt für die Linien RE4 (Aachen-Dortmund) und RE13 (Venlo-Hamm) am Bahnhof Erkrath-Hochdahl eingerichtet werden kann. Ein entsprechender Antrag wurde durch die SPD-Ratsfraktion auch in die politischen Gremien der Stadt Erkrath eingebracht. Beide Anträge und die darin vorgebrachten Argumente sind der Anlage zu diesem Schreiben beigelegt.

In einer gleichgelagerten Angelegenheit hatte ich den VRR als für den SPNV zuständigen Aufgabenträger im November 2011 angeschrieben. In seiner damaligen Rückmeldung wurde die Einrichtung eines RE-Haltes in Erkrath-Hochdahl als nicht zweckmäßig bewertet und unter den damaligen betrieblichen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen für nicht umsetzbar gehalten.

Da der Kreis Mettmann Verbesserungen im Schienenpersonennahverkehr grundsätzlich positiv gegenübersteht, nehme ich den erneuten Prüfauftrag gerne auf. Ich bitte Sie um nochmalige aktuelle Bewertung, ob das Vorhaben – etwa aufgrund geänderter Rahmenbedingungen in betrieblicher, infrastruktureller und wirtschaftlicher Hinsicht – zielführend und realisierbar ist.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung



Martin M. Richter  
Kreisdirektor

#### Anlagen

**Dienstgebäude**  
Düsseldorfer Str. 26  
40822 Mettmann  
(Lieferadresse)  
**Telefon (Zentrale)**  
02104\_99\_0  
**Fax (Zentrale)**  
02104 99 4444

**Homepage**  
[www.kreis-mettmann.de](http://www.kreis-mettmann.de)  
**E-Mail (Zentrale)**  
[kme@kreis-mettmann.de](mailto:kme@kreis-mettmann.de)

**Besuchszeit**  
8.30 bis 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
**Straßenverkehrsamt**  
7.30 bis 12.00 Uhr und  
Do. von 14.00 bis 17.30 Uhr

**Konten**  
Kreissparkasse Düsseldorf  
IBAN: DE 69 3015 0200 0001 0005 04  
SWIFT-BIC: WELADED1KSD  
Postbank Essen  
IBAN: DE93 3601 0043 0085 2234 38  
SWIFT-BIC: PBNKDEFF

EINGEGANGEN  
06. Mai 2019

KALLO  
gr!



Kreisdirektor  
03. Mai 2019  
Kreis Mettmann

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR · 45801 Gelsenkirchen

Kreisverwaltung Mettmann  
Herrn Kreisdirektor Martin Richter  
Postfach  
40806 Mettmann

20/20-3  
zum ÖPNV-Ausschuss

R  
3.5.

**Ansprechpartner**  
Ralf Dammann

**Telefon**  
02 09/15 84 - 153

**Fax**  
02 09/15 84 123 - 153

**E-Mail**  
dammann@vrr.de

**Unser Zeichen**  
S4

Gelsenkirchen,  
29. April 2019

## Einrichtung eines RE-Haltes in Erkrath

Sehr geehrter Herr Richter,

mit Schreiben vom 01.04.2019 haben Sie um erneute Prüfung zur Einrichtung eines RE-Haltes in Erkrath gebeten.

Wir sind Ihrer Bitte gerne nachgekommen und haben erneut die fahrplantechnische Einrichtung eines RE-Haltes in Erkrath-Hochdahl geprüft und sind hierbei folgendermaßen vorgegangen.

### a) Führung der RE-Linien über die S-Bahn

Bei Führung der RE-Linien über die S-Bahn-Strecke kommt es zu Fahrlagenkonflikten des RE4 mit der S68 im Bereich Erkrath und des RE13 mit der S8 im Bereich Erkrath-Hochdahl. Weiterhin bestehen Zugfolgekonflikte des RE4 mit der ICE-Linie 19 und des RE13 mit der ICE-Linie 42 im Bereich Hagen.

### b) Führung der RE-Linien über die Fernbahn

Unabhängig davon, ob der Bau eines Bahnsteiges am Fernbahngleis möglich ist, entstehen bei einem RE-Halt auf dem Fernbahngleis wie schon zuvor Zugfolgekonflikte des RE4 mit der ICE-Linie L19 und des RE13 mit der ICE-Linie 42 bzw. IC-Linie 55 im Bereich Hagen. Aufgrund der langlaufenden Fernverkehrslinien (bis Hamburg, Berlin und München) ist kein regional-begrenzter Lösungsansatz für die Zugfolgekonflikte erkennbar.

### c) Führung der RE-Linien über die Fernbahn mit Wegfall eines Haltes im Raum Wuppertal

Bei Wegfall eines Haltes im Raum Wuppertal bei den Linien RE4 und RE13 wäre der Halt in Erkrath-Hochdahl fahrplantechnisch möglich.

**Verkehrsverbund**  
Rhein-Ruhr AöR

Augustastr. 1  
45879 Gelsenkirchen

www.vrr.de  
Telefon 02 09/15 84-0

**Vorstand:**  
Ronald R.F. Lünser  
José Luis Castrillo

**Vorsitzender des**  
Verwaltungsrates:  
Erik O. Schulz

**Sitz der Gesellschaft:**  
Ribbeckstraße 15 (Rathaus)  
45127 Essen  
Telefon 02 01/88 10 830

**USt.-ID:**  
DE 250 085 017

**Handelsregister:**  
Amtsgericht Essen  
HRA 8767

**Bankkonto:**  
Sparkasse Gelsenkirchen  
BIC: WELADED1GEK  
IBAN:  
DE30 4205 0001 0101 0935 00

⊕ Hbf Gelsenkirchen

Im Ergebnis der Untersuchungen ist festzustellen, dass ein zusätzlicher Halt des RE4 und/oder RE13 in Erkrath oder Erkrath-Hochdahl im bestehenden Fahrplangefüge nicht umsetzbar ist. Sowohl bei Führung über die S-Bahn als auch über die Fernbahn entstehen auf Grund des Haltes in Erkrath Zugfolge- und Trassenkonflikte, für die kein Lösungsansatz erkennbar ist. Der Halt könnte theoretisch nur unter Aufgabe eines RE-Halts im Bereich Wuppertal eingerichtet werden, was der VRR aber aus verkehrlichen Gründen nicht befürwortet.

Ein gleichlautendes Schreiben werden wir der Stadt Erkrath zukommen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

  
ppa. Rolf Ommen

  
i. A. Ralf Dammann